



DIE SCHÖPFUNG – Der Weisheit grüner Mantel (Seminar II)

26. Mai – 1. Juni 2023 mit Helge Burggrabe



Zum Thema dieser Chartreswoche

Im Bauwerk und Skulpturenschatz der Kathedrale wie auch in den überlieferten Schriften begegnet einem in Chartres ein Selbstverständnis des Menschen als Teil der Schöpfung. Im Wissen, eingebunden zu sein in die zyklischen Rhythmen der Natur, war auch der Glauben geprägt von einem ganzheitlichen Ansatz, der uns heutigen Menschen wichtige Impulse geben kann. Durch Beschäftigung mit dem keltischen Christentum und den vorchristlichen Wurzeln in Chartres, mit Betrachtungen von Glasfenstern (Wurzel Jesse) und Skulpturen (Schöpfungszyklus am Nordportal) und auch einer Wanderung durch die Natur auf die Kathedrale zu möchten wir der „Grünkraft“ nachgehen, wie es Hildegard von Bingen poetisch nannte. Ihr neu geschöpfter Begriff der „viriditas“ von einer in allem Sein innewohnenden Grundkraft, einer Weisheit, die sich in der Schöpfung als „grüner Mantel“ zeigt, ist ein wichtiger geistiger Impuls für die aktuelle sich zuspitzende Klimasituation.

*„So hat der Mensch Ähnlichkeit mit aller Schöpfung: mit den Steinen im Sein,
mit den Bäumen im Leben, mit den Tieren im Empfinden, mit den Engeln im Erkennen.“
Alanus ab Insulis*

Kulturbüro Burggrabe | Almut Jöde

Konzertmanagement | Pressekontakt | Seminar- und Reiseorganisation | Versand von CD/DVD/Buch
Zum Dieker Ort 17a | D-28870 Fischerhude | Tel: +49 (0) 4293 – 3275062
Mail: kontakt@burggrabe.de | Website: www.burggrabe.de

Grundsätzliches Konzept der Chartresseminare mit Helge Burggrabe

Wer die Kathedrale von Chartres betritt, erlebt einen Zusammenklang, eine vielstimmige Symphonie aus Stein, Glas, Raum, Figuren, Geschichten oder auch alten Menschheitssymbolen wie dem Labyrinth. Aus dem Staunen über diese kunstvolle Vernetzung so unterschiedlicher Elemente entsteht die große Frage nach dem Bauplan: Nach welcher Partitur wird hier gespielt? Es ist eine vielschichtige Partitur, die alle Einzelheiten verbindet, und zugleich offen ist, von uns heutigen Menschen weitergeschrieben und gespielt zu werden. Die Kathedrale von Chartres ist ein Gesamtkunstwerk, das den ganzen Menschen ansprechen kann, ja geradezu herausfordert: als KünstlerIn, als Sinnsuchende(r), als MusikerIn, als ArchitektIn, als KunsthistorikerIn und als MystikerIn. Alle Seiten in uns werden angesprochen und man schaut und lauscht.

Dieser ganzheitliche Ansatz ist die Grundlage meiner spirituellen Reisen nach Chartres: Körper, Geist und Seele werden gleichermaßen angesprochen und so sind wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bis ins Biographische hinein möglich. Eine Form des Zugangs sind die täglichen Führungen, die sich – orientiert an dem jeweiligen thematischen Schwerpunkt der Reise – dem Mysterium dieses Ortes annähern.

Ein weiterer Zugangsweg jeder Chartres-Reise ist die Musik: Musik macht die Kathedrale als Klangraum erlebbar und kann – besonders in Chartres – der Schlüssel zu einer tieferen, spirituellen Erfahrung von Raum und Stille sein. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, jede und jeder ist herzlich willkommen! Besonders kostbar sind zudem die Sonderöffnungen für die Gruppe, die durch die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Domkapitel möglich sind: das Erlebnis der stillen Kathedrale am Morgen vor der offiziellen Öffnung, Gesang und Kontemplation in der romanischen Unterkirche, die Begehung des Labyrinthes und der Aufstieg in das Strebewerk der Kathedrale.

* * * * *

Organisatorisches

Seminarzeit: Anreisetag ab 18 Uhr, Abreisetag bis 10 Uhr.

Unterbringung: Hôtellerie Maison St. Yves. Ein einfaches, charmantes Hotel in Sichtweite der Kathedrale und mit eigener Kapelle. Mit Ihrer Buchung können Sie einen Zimmerwunsch angeben, wir kümmern uns um die Reservierung. Die Buchung erfolgt durch Sie mit der Überweisung an das Hotel. Es ist auch möglich, sich selber um eine andere Unterkunft in Chartres zu kümmern (es gibt einen Campingplatz, eine Jugendherberge, Ferienwohnungen und Hotels aller Kategorien in Chartres).

Seminargebühr: 510 Euro

Die Seminargebühr enthält alle Honorare und Spesen, Sonderöffnungen, Kopfhörer für die Führungen, Turmbesteigung, Organisation, Materialien und die Miete für den Gruppenraum. Wichtig: Eine ermäßigte Seminargebühr ist auf Anfrage möglich! Die Hotelübernachtung im Maison St. inkl. Frühstück muss einen Monat vor dem Seminar direkt an das Hotel gezahlt werden (pro Nacht im DZ ca. 50 €, im EZ ca. 75 €). Reisekosten sind separat.

Die **Gruppe** ist auf etwa 35 Teilnehmer begrenzt.

Buchung: Der Platz ist reserviert, sobald Sie die Online-Buchung über diese Website getätigt haben und die Anzahlung von 100 Euro mit dem Verwendungszweck „Chartres Schöpfung II 2023“ auf dem nachfolgenden Konto eingegangen ist. Das Konto für Überweisungen lautet:

Helge Burggrabe, Consorsbank, IBAN: DE26 7012 0400 8469 8150 08, BIC: DABBDMMXXX

Leitung

Helge Burggrabe ist Komponist, Flötist und Seminarleiter. Im Mittelpunkt seiner Seminararbeit in Kirchen, Klöstern und Akademien steht die Verbindung von Musik, Architektur, Stille und Labyrinth mit Fragen zum eigenen spirituellen Weg. Initiationsort seiner Arbeit ist die Kathedrale von Chartres, zu der er seit 1996 musikalisch-spirituelle Reisen anbietet. Für das Jubiläum der Kathedrale 2006 komponierte er das Oratorium „Stella Maris“ (Doppel-CD, Hänssler–Classic) und veröffentlichte 2011 das Buch „Chartres - Lauschen mit der Seele“ (Kösel) und 2020 das Hörbuch „Chartres – Wege zum Herzen“ (5 CDs, Edition Musica Innova).

Kulturbüro Burggrabe | Almut Jöde

Konzertmanagement | Pressekontakt | Seminar- und Reiseorganisation | Versand von CD/DVD/Buch
Zum Dieker Ort 17a | D-28870 Fischerhude | Tel: +49 (0) 4293 – 3275062
Mail: kontakt@burggrabe.de | Website: www.burggrabe.de